

## Altenmellrich

353 Einwohner

Altenmellrich ist auf einem sehr guten Weg in die Zukunft. Mit 10 Betrieben und zwei Direktvermarkten besitzt die Landwirtschaft im Ort einen hohen Stellenwert. Erwähnenswert ist insbesondere die Aktivstallhaltung mit 60 Pferden, eine artgerechte Pferdehaltung, die durch Zertifizierung eine Qualitätsanerkennung gefunden hat. Die Bedeutung der Landwirtschaft im Dorf verdeutlichen ebenfalls die Betriebsvorstellungen des Naturland-Gemüsebetriebes „Schultenhof“ der Familie Bömer und des Direktvermarkters und Gemüsehofs Jäker. Auch im Bereich der Landwirtschaft gibt es Bestrebungen zur Vermeidung von Gebäudeleerstand und zur Umnutzung nicht genutzter Scheunen und Stallgebäude. Das umfassende Potential der regenerativen Energieversorgung wird seit Jahren beansprucht. Im Bereich der Windenergie entstanden seit 1991 mehr als 20 Windkraftanlagen, aber auch Biogasanlagen und Photovoltaik. Die sehr starke Hinwendung zu den erneuerbaren Energien dokumentiert auch das Nahwärmenetz für Altenmellrich mit ca. 73 angeschlossenen Haushalten in Verbindung mit der Biogasanlage des Betriebes Größlinghoff. Eine zweite Anlage in Ostheide versorgt zukünftig die Haushalte des Dorfes Brüllingsen. Zukunftsweisend ist die E-Tankstelle an der Schützenhalle. Ein Teil der Nahversorgung erfolgt über Direktvermarkter, d. h. durch ortsnässige Obst- und Gemüsebetriebe. Besonders erwähnenswert ist auch der Betrieb „Kleidertraum“, ein Second-Hand-Markt für Brautmoden und Schützenfestkleider. Neubürger werden aktiv angesprochen, unterstützt und in das Dorfleben eingebunden. Hier profitiert das Dorf auch von der Initiative zur Nahwärmeversorgung, die verstärkt auch Neubürger anzieht. Erwähnenswert ist ebenfalls der Bürgerradweg, der aktiv von der Dorfgemeinschaft umgesetzt wurde. Als weitere Maßnahme ist der Wanderweg „Sunder“ geplant, der vier Dörfer miteinander verbindet. Hierfür strebt man eine Förderung über LEADER an. Die Breitbandversorgung ist gesichert und über das Internet und Portraffilme vermarktet sich das Dorf digital. Nachhaltigkeit ist der Dorfgemeinschaft wichtig. Mit dem vielseitigen und zukunftsweisenden Projekten ist das Dorf gut aufgestellt und beispielgebend für andere Dörfer.



Positiv aufgefallen ist die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, zur zeitigen Morgenstunde zahlreich an der Begehung teilzunehmen. Erlöse aus Veranstaltungen werden für soziale Projekte und Zwecke gespendet. Der Jahresplan gibt eine Übersicht aller Aktivitäten und Veranstaltungen. Ein wichtiger Baustein des Dorflebens ist die Arbeit der Landjugend; diese hat in der alten Schule einen eigenen Raum zur Verfügung. Verschiedene Aktivitäten für alle Altersgruppen bereichern das Dorfleben. Neben der Jugendfreizeit, den

Seniorenveranstaltungen bietet der Heimatverein für die jüngeren Dorfmitglieder die sog. „Schnitzeljagd“ an.

In Altenmellrich gibt es einen klar erkennbaren historischen Dorfkern, im Bereich des St.-Georgs-Platzes mit der St.-Georgs-Kapelle und dem Spritzenhaus. Beide Gebäude weisen eine erhaltenswerte Bausubstanz und einen guten Zustand auf. Leerstände sind augenscheinlich nicht erkennbar. Regionaltypische Hofstellen und historische Wohnhäuser, die durchweg in einem guten und gepflegten Zustand sind, bestimmen das Dorfbild. Die Dachlandschaft ist überwiegend rot/schwarz geprägt. Photovoltaik ist vorhanden, aber ordnet sich insgesamt noch unter. Das gleiche gilt für Solarkollektoren und Satellitenanlagen. Größere Schadensbilder im Dachbereich sind nicht feststellbar. Bei der Neugestaltung der Anbauten besteht, was die Übernahme der dörflichen Baustrukturen anbelangt, eine starke Tendenz hin zum Materialmix – teils passt es sich an, teils nicht. Die Nutzung landwirtschaftlicher Bausubstanz erfolgt, bedingt durch den Strukturwandel, schon seit Jahren; einige Beispiele hierzu wurden vorgestellt. Die Schützenhallenrenovierung entstand barrierefrei. Auch die Straßen und Wege innerhalb der Dorfmitte sind ohne Hochborde ausgebaut und für Menschen mit Behinderung gut nutzbar. Ortsbildgerechte Altbausanierung erfolgt allerdings mit herkömmlichen Materialien. Bei der Bewahrung der überbrachten Architektur gibt es einige gelungene Beispiele, aber auch Ausreißer. In Altenmellrich ist das Mehrgenerationenwohn noch vorhanden. Die vielen, gut instand gehaltenen Bruchsteinmauern und zahlreiche gelungene Fassadenbegrünungen prägen das Erscheinungsbild. Alle öffentlichen Bereiche, wie der Dorfplatz, die Spiel- und Sportbereiche sowie der Brunnenplatz weisen einen gepflegten Zustand auf. Eine bauliche Erweiterung soll nur innerhalb der Ortslage erfolgen. Insgesamt gibt es keinen baulichen Entwicklungstillstand.



Die Dorfgemeinschaft präsentierte sich auch im „Grünen Bereich“ positiv – eine gelungene Vorstellung der dörflichen Grüngestaltung und des Außenbereichs. Das Dorf befindet sich in landschaftlich reizvoller Lage auf der Nordseite des Haarstrangs, in einer Muldenlage. Der Außenbereich erstreckt sich von der Haarstrangkuppe bis zum Zusammentreffen des westlichen und östlichen Talgrundes des Sonnenbornbaches im nördlichen Talgrund. Unterschiedlichste Landschaftsbereiche strukturieren das Umfeld des Dorfes und ein überwiegender Teil der Landschaft ist mit einem Schutzstatus als FFH-Vogelschutzgebiet, NSG und LSG belegt. Der Außenbereich wird bestimmt von einem mosaikartigen Wechsel aus landschaftstypischen Strukturen. Waldflächen, Feldgehölze, Gewässer, Grünland, Streuobstwiesen, Hecken und Ackerflächen gliedern die Umgebung. Dessen ist sich die Altenmellricher Dorfgemeinschaft bewusst und auch die Teilnahme am Vertragsnaturschutz mit ca. 7 ha Fläche dokumentiert dies.



Ein Wermutstropfen ist die Weihnachtsbaumkultur ohne Pufferstreifen, mit direktem Kontakt zum Gewässer, in der westlichen Talaue des Sonnenbornbaches. Eine Nutzung als Grünland oder die Schaffung eines Puffers zum Gewässer wäre ein Wunsch für die Zukunft. Innerdörflich weist Altenmellrich seit Jahren eine mehr als respektable beispielhafte Gestaltung auf. Der St.-Georgs-Platz, der Plattenweg, der Soestweg und die Dorfstraße sind dörflich gestaltet. Hier wäre es wünschenswert mehr über die zukünftige Dorfentwicklung, die Vorstellung der Bewohner und jüngere Beispiele der Grüngestaltung zu erfahren. Die Gemeinschaftsflächen wirken alle gepflegt, aber nicht überpflegt, sowie abwechslungsreich und naturnah mit Grünsäumen, Bruchsteinmauern, Fassadenbegrünungen und Stauden gestaltet. Altenmellrich ist ein gelungenes Beispiel für die Umsetzung einer dörflichen Grüngestaltung, die derzeit in vielen Dörfern auf dem Rückzug ist. Diese Entwicklung, die über Jahre gegen den allgemeinen Trend vertreten wird, ist beispielgebend, auch das Bewusstsein der Dorfgemeinschaft für die positive Auswirkung auf die Wohn- und Lebensqualität. Entwicklungsbedarf besteht für einige überwiegend versiegelte Hofflächen, hier ist für die Zukunft eine punktuelle Auflockerung der Flächen vorstellbar, z. B. durch kleine Pflanzflächen oder größere offen gestaltete Baumscheiben.

#### Ergebnis beim Kreiswettbewerb 2017

2. Platz - in der Gruppe der Dörfer 0 bis 800 Einwohner (1.700 €)

#### Vorbildlich:

- Altenmellrich ist beispielgebend durch zahlreiche zukunftsweisende Aktivitäten im Energiesektor
- Stetige Weiterentwicklung der dörflichen Zukunft für alle Generationen, ohne Aufgabe der traditionellen Gegebenheiten
- Wertschätzung des Dorfbildes für die Lebensqualität
- Vorbildliche dörfliche Grün- und Baugestaltung

